

Feuerwehr- Jahresbericht



2008

Anlässlich der
WEHRVERSAMMLUNG
am 15. Jänner 2009

*Freiwillige Betriebsfeuerwehr
Stolzalpe*

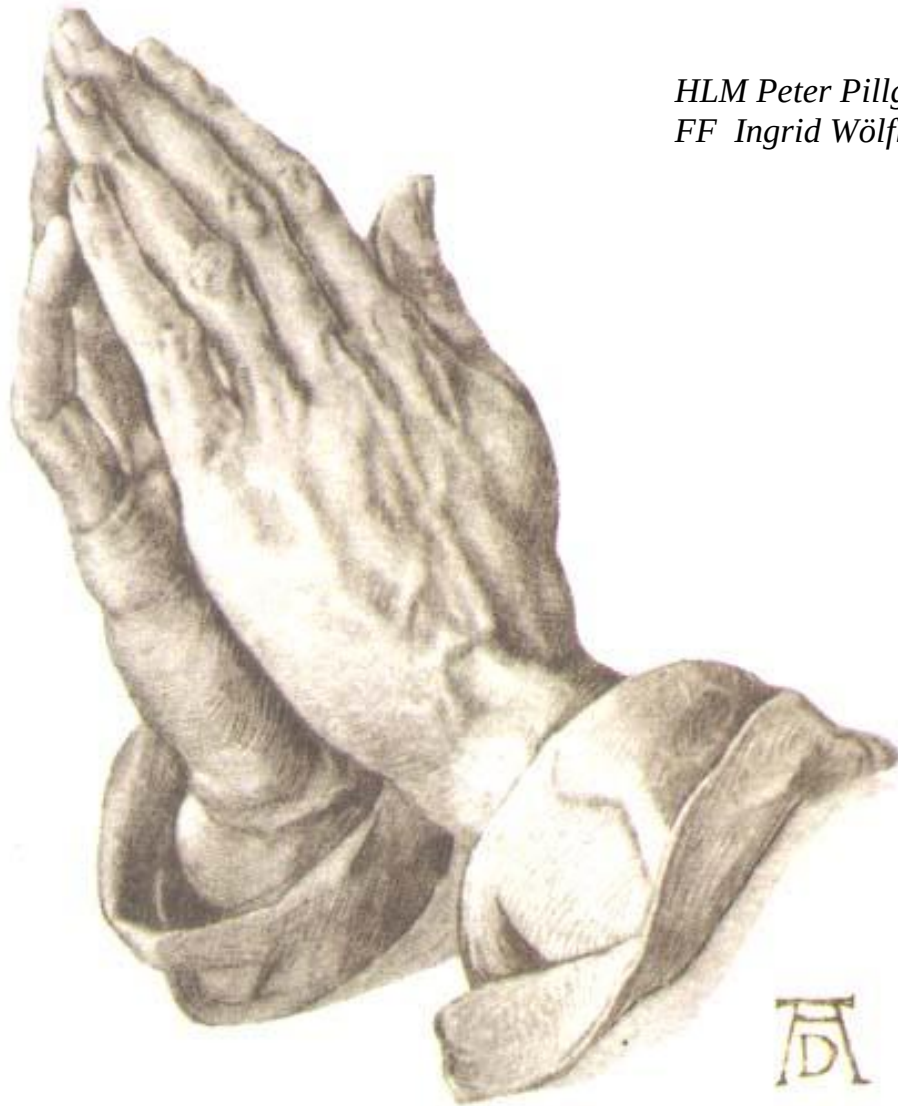
Impressum:

JAHRESRÜCKBLICKE anlässlich der Wehrversammlung

<i>Herausgeber:</i>	<i>Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe</i>
<i>Gestaltung und Layout:</i>	<i>OLM Peter Wegwart</i>
<i>Druck und Binden:</i>	<i>ZSS – LKH Stolzalpe</i>
<i>Für den Inhalt verantwortlich:</i>	<i>Die jeweiligen Feuerwehrbeauftragten</i>
<i>Erscheinungsweise:</i>	<i>jährlich</i>

Auflage / 10 Jahrgang vom 15. Jänner 2009

Die Herausgabe dieses Jahresberichtes wurde von der Direktion des LKH – Stolzalpe dankenswerterweise unterstützt.



*HLM Peter Pillgram
FF Ingrid Wölfler*

An dieser Stelle
möchten wir allen
verstorbenen Kameraden
gedenken.

Wir wollen ihnen für
ihre Kameradschaft,
ihre Einsatzbereitschaft
und für ihren Idealismus,
stets danken und ihnen ein
ehrendes Andenken
bewahren.

Jahresbericht des Kommandanten 2008 **HBI Johann Waldner**

Werte Kameraden/Innen!

Ich möchte euch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2008 seitens der Feuerwehr geben!

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2008 verkündete HBI Schwarz, aus persönlichen Gründen, seinen Rücktritt. Nun war es an uns gelegen diese wichtige freie Position nach zu besetzen. Nach langen schwierigen Verhandlungen wurde im Juni eine Neuwahl angesetzt, wobei die Kameraden mir das Vertrauen entgegen gebracht haben.



Unsere Mannschaft wurde heuer wieder durch 7 Mann verstärkt. Es traten Arnold Berger, Danja Galler, Herbert Güttersberger, Robert Gruber, Harald Madenberger, Josef Mang und Günther Tanner unserer Feuerwehr bei. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass unsere Feuerwehrfamilie von Jahr zu Jahr wächst.

Es traf unsere Feuerwehr im Jänner zu tiefst, als wir in Murau zusammen kamen und unsere Ingrid verabschieden mussten. Mit ganzem Herzen Feuerwehrfrau, so werden wir Dich liebe Ingrid immer in unseren Herzen tragen.

Unser derzeitiger Mitgliederstand gliedert sich folgend auf: 43 Aktive, 11 Mitglieder außer Dienst und 6 Feuerwehrjugend. Insgesamt leisteten wir im abgelaufenen Jahr 4.359 Mannstunden. Vielen Dank für die Bereitschaft. Ein herzlicher Dank gilt den eingeteilten Übungskommandanten für ihre Übungs- u. Schulungsdurchführungen, welche sehr hohes Niveau aufweisen.

Die Feuerwehrjugend absolvierte das Wissenstestabzeichen in Gold mit Punktemaximum, Roswitha Summer, Andreas Rossmann, Günther Tanner und Josef Mang die Module 1-6 der Grundausbildung und zugleich die Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Der Erste Hilfe Kurs wurde von Bernd Retl organisiert und erfolgreich durchgeführt. Mario Lercher besuchte den Lehrgang „Schriftführer“ in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark mit sehr gutem Erfolg.



Auf der Stolzalpe trägt unsere Feuerwehr auch ihren Teil zum Gemeindeleben bzw. zur Ortsbelebung bei: Teilnahme am Schi- und Sporttag der Gemeinde, Maskengschnas, Maibaum aufstellen und um schneiden, Florianikirchgang, Mithilfe bei der Aktion - saubere Stolzalpe – um nur ein paar zu nennen. **Nach dem unser Maskengschnas 2007 entfallen ist, würde es mich besonders freuen Sie am 20.02.2009 beim Nächsten begrüßen zu dürfen.**

Zur eigenen Kameradschaftspflege, aber auch zur Gemeinschaftspflege gegenüber den anderen Feuerwehren, sowie zur Fortbildung und zu sportlichen Zwecken führten wir folgende Tätigkeiten durch bzw. nahmen teil an: Landeswinterspielen, Kameradschaftseissschießen gegen FF Murau und FF Peterdorf, Feste und Bälle der Feuerwehren Murau, Laßnitz, Rinegg, Katsch, St. Georgen bei Murau und Ranten, Brandschutztagung der steirischen Betriebsfeuerwehren, Kommandantenarbeitstagen, Bezirksfeuerwehrfußball-

turnier für Jugend und Aktive, Geburtstagsfeiern unserer Kameraden, Tour de Mur - Radfahren, österreichische Radmeisterschaften der Feuerwehren, Neumarkter Naturbikemarathon, Radrennen Stadl - Flattnitz, Arbeitstagen der Beauftragten, Kleinkaliber Vereinsschießen.

Natürlich gab es wieder viele Tätigkeiten, zwar keinen Großbrand, aber doch 50 Einsätze zu bewältigen, welche wir unfallfrei durchführen konnten. Auch das Landeskrankenhaus betreffend gestaltet sich die Arbeit der Feuerwehr umfangreich. Brandschutzbeauftragter Vitalis Weilharter leistet sehr gute Arbeit im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz.



In Zusammenarbeit mit ihm und der Technik wurden unter anderem für neue Mitarbeiter/Innen Einführungsschulungen, betreffend Brandschutz abgehalten. Wir hatten 6 Fehl- bzw. Täuschungsalarme der Brandmeldeanlage. Bei den Meisten konnte eine unnötige Alarmierung der Feuerwehr verhindert werden. Mithilfe bei der Evakuierungsübung Haus I. Auch wurden sämtliche Hydranten gewartet bzw. in Stand gehalten, die jährlich vorgeschriebenen Brand-

schutzschulungen für alle Mitarbeiter/Innen wurden durchgeführt, usw.

Obwohl wir unsere Arbeit im vorbeugenden Brandschutz bestens nachgekommen waren, gab es doch 44 technische Einsätze zu denen z.B. reinigen von Straßen, Kanälen, Schächten, Hochbehältern, aber auch Verkehrsunfälle, Sturmschäden und Wassertransporte gehören, die wir zusätzlich erledigen konnten.



Und wenn sich das Jahr dem Ende neigt, gibt es wohl keine schönere Vorweihnachtsfeier als jene, die von den Kindern und wohlwollenden Helferinnen und Helfer gestaltet und umrahmt wird. Ein großes Dankeschön dafür.

Ich möchte mich noch bei allen Gönnern und Helfern der Feuerwehr bedanken, besonders beim Betrieb, Herrn Betriebsdirektor Reinhard Petritsch und der Gemeinde Herrn Bürgermeister Wolfgang Hager, die uns immer wieder großzügig unterstützten. Beim Bezirkskommando und Nachbarfeuerwehren bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit. Danke liebe Kameraden/Innen für euren Einsatz, für eure Leistungen und vor allem für euer Vertrauen, welches ihr mir in vergangener Zeit entgegen gebracht habt. Es war oft nicht leicht trotz meiner Bemühungen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mein ganz persönlicher Dank gilt jenen, die gerade dann meine Stütze waren. Ein kameradschaftlicher Dank an die Frauen und Partner für ihr Verständnis und ihre Hilfsbereitschaft. Mögen wir immer gesund und unfallfrei von unseren Übungen und Einsätzen zurückkommen.

In diesem Sinne wünsche ich ein erfolgreiches gesundes Jahr.

Gut Heil

Hauptbrandinspektor
Johann Waldner

Jahresbericht der Jugendbeauftragten 2008
LM Jürgen Siebenhofer, PFF Roswitha Summer und
PFM Andreas Rossmann

Mitte dieses Jahres haben PFF Roswitha Summer und PFM Andreas Rossmann die Feuerwehrjugend übernommen, da LM Jürgen Siebenhofer und Stellvertreter LM Ernst Topf aus beruflichen Gründen diese verantwortungsvolle Aufgabe nicht mehr durchführen können. In ihrer Zeit hat die Jugend bei zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Landesjugendwinterspiele der gesamten steirischen Feuerwehrjugend im März am Kreischberg. Im Bezirk Murau waren die besten Sportler zu Hause und in der Bezirkswertung beim Riesentorlauf wie auch in der Snowboardwertung gab es zwei, die den dritten Platz erreichen konnten. Unser Philipp Leitner beim Riesentorlauf und unser Lukas Topf beim Snowboarden. Am 23. 9. belegten JFM Knapp David Rang 3 und JFM Pillipp beim Pekomo-Rad-Rennen auf die Flatnitz. Auch in der Jugend wachsen große Talente heran. Jedoch nicht nur sportlich. Beim Wissenstest in Krakaudorf, am 20. Oktober, bestanden unsere Jungfeuerwehrmänner Mario Unterweger und Alexander Harter – das bronzene – sowie David Knapp, Philipp Leitner, Horst Lindner und Lukas Topf – das silberne Wissenstestabzeichen – alle mit **Punktemaximum**.

Am 17. November 2007, beim Feuerwehrfußballturnier für Jugendliche in Murau, traten erstmals wieder die FBtF – Jugend mit einer eigenen Mannschaft an. In den Jahren davor spielten sie mit Niederwölz, Stadl oder Laßnitz zusammen. Als Neueinsteiger erreichten sie den hervorragenden 6 Rang.

Anfang des Jahres 2008 hat sich auch unsere Jugend bei den Landeswinterspielen am Kreischberg wieder mit guten Leistungen geschlagen.

Seit der Übernahme der Feuerwehrjugend im August 2008, von Roswitha Summer und Andreas Rossmann, besteht die Feuerwehrjugend aus 6 Jungfeuerwehrmännern:

JFM Alexander Harter

JFM David Knapp

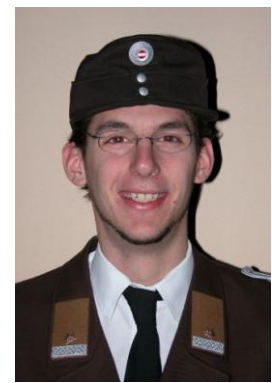
JFM Philipp Leitner

JFM Horst Lindner

JFM Lukas Topf

JFM Mario Unterweger

In unserer Zeit erreichten beim Wissenstest in Teufenbach, JFM David Knapp, JFM Philipp Leitner und JFM Horst Lindner das Jugendleistungsabzeichen in Gold. Auch mit bei unserer Vorbereitung waren Josef Mang und



Leitner Rang 4



Günther Tanner, unsere Quereinsteiger, die Bronze, Silber und Gold auf einmal schafften. Beim Jugendfußballturnier in Murau erreichte unsere Jugend mit 3 Murauer Mäd'ls den 12. Platz von 16 teilnehmenden Mannschaften.

Am 23. Dezember übernahmen wir im Stiftshof in St. Lambrecht das Hl. Licht, welches wir am 24. Dezember bei unseren Bauern vorbeibrachten und auch im Rüsthaus abzuholen war.

Da JFM David Knapp mit Beginn des heurigen Jahres in den Aktivstand übertritt, hoffen wir, dass vielleicht die oder der Jugendliche, der im Jahr 2009 das 10. Lebensjahr erreicht, zu uns kommt. Wir brauchen Euch!

Zum Schluss möchten wir uns bei unserer Jugend für die Disziplin und das vorzeighafte Verhalten, dass sie bei Schulungen, Übungen und bei diversen Veranstaltungen an den Tag legten, bedanken. Natürlich danken wir allen, die unsere Jugend unterstützen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich! Denn wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft!!

Mit einem steirischen „Gut Heil“

LM Jürgen Siebenhofer,
PFF Roswitha Summer und PFM Andreas Rossmann
Sachbearbeiter für Feuerwehrjugend

Jahresbericht des Maschinenmeisters 2008

LM d.F. Bert Weilharter

Bericht über den Fuhrpark der FBtF Stolzalpe

Stand per 31. Dezember 2008

Es hat sich seit dem letzten Jahresbericht auch auf dem Sektor des Maschinenmeisters einiges getan. Das Jahr 2007 war für die FBtF und auch für mich ein ganz wichtiges.

In diesem Jahr konnte der alte MTF, Baujahr 1988, durch einen neuen VW – Caravelle ersetzt werden. Dieses Fahrzeug ist mit 9 Sitzplätzen, der vorgeschriebenen Pflichtbeladung, einem Schlecht-



wegefahrwerk mit Allradantrieb, wie auch mit Außenlautsprechern und einer Anhängervorrichtung ausgestattet. Zusätzlich kann auch ein Eurostecker bei der Anhängervorrichtung montiert werden. Mit 127 Kw sind wir in der Lage im Einsatz rasch ans Ziel zu gelangen und auch schwere Lasten zu ziehen. Um den Innenbereich sauber zu halten wurde er von mir mit Gummifußmatten ausgestattet.

Bis zum heutigen Bericht wurden mit dem neuen

MTF-A	VW-Bus	Baujahr 2007	12.295 km
TLF-A 2000	MAN	Baujahr 2000	10.133 km
KLF-A	Puch Pinzgauer	Baujahr 1983	12.514 km gefahren.
HMP 24	Heckpumpe TLF-A	Baujahr 2007	348 Betriebsstunden
TS 8	Rotax	Baujahr 1983	

Allein für die Wasserversorgung ist das Tanklöschfahrzeug nicht mehr wegzudenken (Hochbehälter-, Kanal und Straßenreinigung, Trinkwassertransport...). Insgesamt wurden in den letzten beiden Jahren 146 Wassertransporte durchgeführt, wobei zirka 350.000 Liter qualitatives Trinkwasser transportiert wurden. Durch periodischen Wasserwechsel ist die Trinkwasserqualität im Tank immer gewährleistet.

Es mussten auch einige Dinge repariert oder ausgetauscht werden, wie die Blaulichtanlage, der Martinshornkompressor, Absperrventile und diverse Birnen und Gläser. Auch der Unterbodenschutz wurde erneuert. Um die Lebensdauer der HMP 24 (Heckanbaupumpe) zu erhöhen wird nach jedem Wasserwechsel, der 14tägig vorgeschrieben ist, die Pumpe entleert, trocken gesaugt und eine Vakuumprobe durchgeführt. Nachdem der Hochdruckschlauch von dem Tank zur Schlauchhaspel bei einer Übung geplatzt ist, wurde er von mir ausgewechselt. Natürlich werden alle kleinen Lackschäden und alle anderen Reparaturen von mir gemacht.

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe – Jahresbericht 2008 -

Die Pflichtüberprüfungen werden jährlich durchgeführt und beim Pinzgauer wurde auch ein neuer Unterbodenschutz angebracht.



Unsere TS 8, Baujahr 1983, hat bei einer Übung den Geist aufgegeben. Nach stundenlanger Arbeit mit Vergaserreinigung, Zündkerzenreinigung usw. habe ich auch diese wieder zum Laufen gebracht. Sie ist ja auch nicht mehr die Jüngste.

Soweit ein kleiner Einblick in die Arbeit des Maschinenmeisters

Gut Heil

LM d.F. Weilharter Bert

Jahresbericht 2008

Gerätemeister LM Peter Unterweger

Auch bei meiner Arbeit als Gerätemeister der FBtF Stolzalpe hat sich in letzter Zeit einiges getan.

Alleine bei Neuanschaffungen wurden zirka € 4000,-- ausgegeben, wofür ich mich im Namen der Feuerwehr bei Gemeinde und Betriebsdirektion recht herzlich bedanke.

Dabei wurden 10 Paar Spezialhandschuhe für den schweren Atemschutz und 20 Paar Handschuhe für die Einsatzkräfte angeschafft, die schon lange nötig waren.

Stiefel, Helme und Arbeitsuniformen und auch Ausgehuniformen konnten, nach Ausgabe des vorhandenen Bestandes, angeschafft werden.



Auch wurden die abgelaufenen und fehlerhaften Endlosschlingen im TLF und im Pinzgauer ausgetauscht. Die Handscheinwerfer vom KLF-A wurden durch neue XENON – AKKU – Handscheinwerfer ersetzt.

Wie auch im Vorjahr wurden alle beförderten Kameraden, wie auch die Jugend, Uniform mäßig neu bestückt, wofür ich mich bei



unserer Näherei und Wäscherei recht herzlich bedanken möchte. So sind wir jederzeit einsatzmäßig und auch für Veranstaltungen ordnungsgemäß gekleidet.

Es wurden alle Leitern, Rettungs- und Einsatzgeräte, wie alljährlich, von mir überprüft und sind einsatzbereit.

Für das kommende Jahr werden alle Schläuche, die zur Kanalreinigung verwendet werden, von mir noch extra markiert, damit keine Verwechslungen auftreten können.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und meine Arbeit unterstützen und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2009.

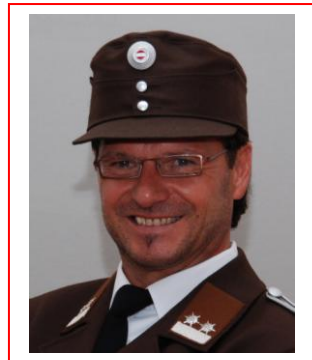
Mit einem kameradschaftlichen und
„steirischen Gut Heil“

LM Peter Unterweger
Gerätemeister

Jahresbericht des Atemschutzes 2008
OLM d.F. Peter Mlinar

Gerätestand und Atemschutzgeräteträger vom 31.12.2008

- 6 Stk. AGA „Rivei F“ Atemschutzmasken für Pressluftatmer
- 3 Stk. Spiro PONA 224 Grundgeräte und Pressluftatmer
- 3 Stk. Überdruck-Atemschutzmasken
- 12 Stk. Pressluftmasken
- 6 Stk. Super Pass 11- H Todmann Warner!
- 1 Stk. Außenüberwachungsplatte für Atemschutzzeisätze



Die Atemschutzträger mit ärztlicher Untersuchung und vorgeschriebenen Übungen sind:

HBI Johann Waldner
HLM d.V. Karl Rieger
OLM Peter Schwarz
OLM d.V. Ernst Topf
HFM Gerald Galler

OBI Stefan Bacher
HLM Willi Preiss
OLM d.F. Peter Mlinar
OLM d.F. Ewald Ofner
HFM Willi Traumüller

Im kommenden Jahr 2009 müssen alle Atemschutzträger die Tauglichkeitsuntersuchung absolvieren. Ein besonderes Anliegen meinerseits wäre, dass sich ein neuer Atemschutztrupp für die Ausbildung in Lebring meldet. Wir benötigen, auf Grund unserer exponierten Lage, absolut jeden Mann.

Ein Dank gilt unserem Gerätemeister für die Anschaffung von 10 Paar Spezialhandschuhen für die Atemschutzgeräteträger.

Im abgelaufenen Jahr waren 4 Übungen mit schwerem Atemschutz:

Bei diesen Übungen war jeweils ein Atemschutztrupp im Einsatz, wobei die Leistung und Ausdauer meiner Schützlinge zu bewundern war. Alle haben optimal gearbeitet, obwohl gewisse Anstrengungen dabei waren, kam jeder noch mit genügend Sauerstoffreserve vom Einsatzort zurück. Was bedeutet, unsere Atemschutzträger sind körperlich in Topform. Bei allen Übungen ist der Wahrheitscharakter immer gegeben.

Alle Atemschutzgeräte und Masken wurden im abgelaufenen Jahr von der Bezirksatemschutzstelle in Murau überprüft und für in Ordnung befunden. Ich warte und freue mich über drei neue Atemschutzträger im Jahr 2009.

Zum Abschluss meines Berichtes wünsche ich allen Feuerwehrkameraden viel Gesundheit und bedanke mich bei den Geldgebern und wünsche mir eine weitere gute Zusammenarbeit für die Zukunft!

Gut Heil

*OLM d.F. Mlinar Peter
Atemschutzbeauftragter*

Jahresbericht über Funktätigkeiten 2008 **OLM d.F. Ewald Ofner**

Funkausrüstungsstand der FBtF Stolzalpe per 31.12.2008

- 2 Handfunksprechgeräte
- 1 mobiles Funksprechgerät im TLF-A 2000
- 1 mobiles Funksprechgerät im KLF-A
- 1 mobiles Funksprechgerät im MTF – A
- 1 mobiles Funksprechgerät vom alten MTF uminstalliert ins Rüsthaus
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Rüsthauses



Im abgelaufenen Jahr wurden wiederum 46 Bezirksfunkproben und 2 Zivilschutzalarmproben absolviert.

Am 27 Mai 2008 führte ich wieder meine alljährliche Funkübung durch. Übungsannahme war diesmal ein Waldendstehungsbrand in 1500m Seehöhe, im Anwesen Lindner vlg. Wöhrand. Bei der Ortung des genauen Brandortes waren die Funker mit den dementsprechenden Hilfsmitteln zur Punkt und Flächenmeldungserstellung gefordert. In unseren Breiten kommt die Punkt und Flächenmeldung durch die guten Ortskenntnisse nicht sehr häufig zum Einsatz. Dies muss deshalb umso mehr geübt werden, damit dieses Wissen nicht in Vergessenheit gerät. Der Brand wurde in kürzester Zeit, von acht Wehrmännern, mit einem 50m HT – Schlauch und einem Wasserwerfer des TLF 2000 gelöscht.



Auch im heurigen Jahr wieder mein dringender Appell an alle meine Kameraden, sich auch wieder im gesamten Feuerwehrfunk weiterzubilden und an diversen Leistungsbewerben teilzunehmen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Feuerwehrkollegen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und bei meinen Ersatzfunkern recht herzlich bedanken.

*Mit meinem Leitspruch
„ **Kommt mein Funkspruch nicht an, kann ich keine Hilfe erwarten** “
schließe ich meinen Jahresbericht mit einem kameradschaftlichen*

GUT HEIL

OLM d.F. Ewald Ofner
Funkbeauftragter

Jahresbericht der Sanität 2008

OLM d.S. Bernd Retl

Unsere Feuerwehrsaniät besteht aus unserem Feuerwehrrarzt Dr. Werner Piber und 6 ausgebildeten Feuerwehrsaniätären. Hier möchte ich Ihnen unsere Tätigkeiten der Feuerwehrsaniät übermitteln.



- 11.3 Winterschulung mit FW-Arzt ,10 Mann haben teilgenommen davon 2 Sanitätär
- 1.4. Atemschutz-San –Übung,13 Mann haben teilgenommen (2 Sani) 15.4 Übung-Dachbodenbrand (Menschenrettung mit Schaufeltrage),15 Mann haben teilgenommen (4 Sani)
- 13.5 Atemschutz-San-Übung (Stallbrand) 12 Mann haben teilgenommen (4 Sani)
- 10.6 Atemschutz- San-Übung (Kellerbrand) 12 Mann haben teilgenommen (3 Sani)
- 11.8. Evakuierungsübung LKH - Stolzalpe Haus1 mit Rettung, Polizei und Feuerwehr, 10 Mann haben teilgenommen (2 Sani)
- 9.9 Übung-Stallbrand(Menschenrettung),12 Mann haben teilgenommen (4 Sani)
- 13.9 Tag der Einsatzorganisationen (1Sani)
- 23.9 Übung-Waldbrand (Menschenrettung), 17 Mann haben teilgenommen (3 Sani)
- 7.10 Übung- Autounfall (Menschenrettung),17 Mann haben teilgenommen (3 Sani)
- 20.11.-1.12. 16 Std. Erste Hilfe-Kurs, 11 Mann haben teilgenommen (4 Sani)
- 22.11 Bezirkssaniätssitzung (1 Sani)
- 1 Sanitätskoffer,1 Infusionskoffer und 1Feuwehrsaniätärsrucksack werden monatlich überprüft und abgelaufene Medikamente sowie Verbandsmaterial ausgetauscht. Natürlich wird auch die Schaufeltrage und das Bergetuch auf ihre Funktionstauglichkeit überprüft. Sehr wohl wird geachtet, dass jeder Feuerwehrmann Einmalhandschuhe in seiner Einsatzbekleidung zum Selbstschutz hat. Unser FW Arzt Dr. Piber führt nicht nur Einstandsuntersuchungen oder Impfungen, sondern auch die so wichtigen AKL-Tests für die Atemschutzgeräteträger durch. Für nächstes Jahr ist eine ge-meinsame Feuerwehrsaniätärerübung aller Feuerwehren im Bezirk geplant. Besonders freue ich mich, dass erstmalig im Bezirk Murau 2009 ein Feuerwehrsaniätärsleistungsabzeichen durchgeführt wird, bei dem wir natürlich teilnehmen werden.
- Ich möchte mich bei HBI Waldner, Feuerwehrrarzt OA Dr.Piber sowie bei allen Kameraden, Direktion und Gemeinde bedanken, die mich das ganze Jahr tatkräftig unterstützen.
- Abschließend wünsche ich allen Kameraden Glück und Gesundheit bei allen Übungen und Einsätzen im kommenden Jahr.



Mit einem „steirischen Gut Heil“

OLM d.S. Bernd Retl

Sanitätsbeauftragter

Kassajahresbericht 2008
HLM d.V. Karl Rieger

Hier können Sie in den Kassenjahresbericht der Wehrkasse der FBtF Stolzalpe für den Zeitraum vom

1. Jänner 2008 bis zum 31. Dezember 2008 einsehen.

Finanzgebarung:

Einnahmen: € 5.786,67

Ausgaben: € 8.266,93

was ein Minus von € 2.480,26

ergibt und somit einen Kassenstand mit Saldo vortrag vom Jahr 2007 von

€ 16.478,84

Ein grundlegender Auszug aus der Gebarung:

Einnahmen:

Altmöbelverkauf	€ 150,-
Sammlungen, Spenden, Zinsen	€ 3.350,-
Feste und Eisschießen	€ 750,-

Ausgaben:

Diäten	€ 2.420,-
Jugend	€ 410,-
Anschaffungen: Bekleidung, Nenngelder und diverse Rechnungen	€ 1.100,-
Geschenke, Festlichkeiten, Begräbnis, Weihnachtsfeier	€ 2.090,-
Sportliche Bewerbe	€ 650,-

Bei meinen Feuerwehrkollegen/innen bedanke ich mich für die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit und verbleibe mit einem

„*steirischen GUT HEIL*“

HLM d.V. Karl Rieger
Feuerwehrkassier



Jahresbericht der Ausbildung und Pressearbeit 2008 **OLM d.V. Peter Wegwart**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Leser dieser Broschüre. Ein Bericht mit eigentlich keinen nennenswerten Neuerungen.

Wie im vergangenen Jahr hat die Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe auch im heurigen Jahr einiges an Aus- und Weiterbildung vorzulegen, wobei es ohne lernwillige, **freiwillige** Kameraden nicht machbar wäre. Nicht nur die Jugend, auch die Neueinsteiger sind sehr bemüht und aktiv. Ihre Leistungen sind in den jeweiligen Berichten zu lesen. Mitarbeiter wie ein Josef Mang, mit 50 Jahren heuer beigetreten, Wissenstest in Bronze, Silber und Gold, Modul 4, 5 und 6, 16 Std. Erste Hilfe Kurs, und dies alles in der Freizeit – bewundernswert! Nicht nur er, auch PFM Günther Tanner und auch die anderen waren wirklich eifrig und fleißig. Wenn man den täglichen Zeitungsberichten einige Aufmerksamkeit schenkt, dann liest man erst, wie oft es heutzutage wirklich brennt. Ich beobachte die Berichte das ganze Jahr über und muss feststellen, dass nicht nur in Österreich Brände extrem zugenommen haben. Es gab vor einiger Zeit mehr technische Einsätze als Brandeinsätze. Die technischen Einsätze sind nicht zurückgegangen, jedoch die Brandeinsätze sind gestiegen. Wir als Betriebsfeuerwehr sind natürlich stets darauf bedacht, Brände zu verhindern bzw. die vorbeugenden Brandschutzvoraussetzungen, die von der Betriebsdirektion geschaffen werden, weiter zu übermitteln. Mit größter Unterstützung unseres Brandschutzbeauftragten HLM Vitalis Weilharter, der mit Direktion und Gemeinde vorbildlich zusammenarbeitet. Die Aufforderung der Direktion unser Personal zu schulen, wo im abgelaufenen Jahr wiederum an die 630 Mitarbeiter bei 25 Schulungen interessiert teilgenommen haben und wir auch auf



gutes Echo zurückblicken dürfen, ist uns ein Bedürfnis. Nur so kann Brandschutz funktionieren. Von Oktober bis Dezember haben wir versucht im unmittelbaren Arbeitsbereich zu zeigen worauf es im Ernstfall ankommt.

Feuerwehrintern gab es auch die eine oder andere Ausbildung für Mitglieder, die zu Bezirksprüfungen antreten mussten um irgendwann einmal **Feuerwehrfrau/mann** zu werden.

Man sollte sich den Aufwand einer(s) Feuerwehrfrau(mannes) von Beginn an ansehen und sich anschließend in die Aufgaben einer solchen Person versetzen um zu verstehen was es heißt bei der Feuerwehr zu sein.

Der Betrieb, die Gemeinde und unser Kommandant kann sich glücklich schätzen, dass sich doch immer wieder Mitglieder bei uns anmelden. Für Patient und Gemeindebürger ein unschätzbarer Wert.

Presse mäßig waren wir in der Kleinen Zeitung, im Blaulicht, in der Murtaler Zeitung, in der G'sund wie auch in der Info vertreten und haben so auch die FBtF Stolzalpe nach außen hin publiziert. Auch dieser Jahresbericht ist für alle Patienten einsehbar und wird seit 1997 jährlich von der Betriebsfeuerwehr gestaltet und aufgelegt

Wir danken ganz besonders dem Betriebsdirektor MAS Reinhard Petritsch für die Möglichkeit und Unterstützung, einen solchen Bericht für jedermann zur Verfügung zu stellen. Hier möchte ich mich auch bei allen Helfern wie FM Hubert Honner und LM Ewald Ofner (Fotos), allen Berichterstatlern, der ZSS unter Führung von Josef Lindner und den Kameraden für die Mithilfe bei dieser Broschüre bedanken. Nur gemeinsam sind wir stark. Ist es doch im Bezirk Murau und auch weiter hinaus nur die Betriebsfeuerwehr Stolzalpe, die solche Jahresberichte auflegt.

Auch ein Dankeschön an alle, die uns das ganze Jahr über unterstützen und zur Seite stehen. Ganz besonderen Dank auch an meine Kameraden.

Allen ein **gesundes und glückliches** Jahr 2009

Mit einem „steirischen Gut Heil“

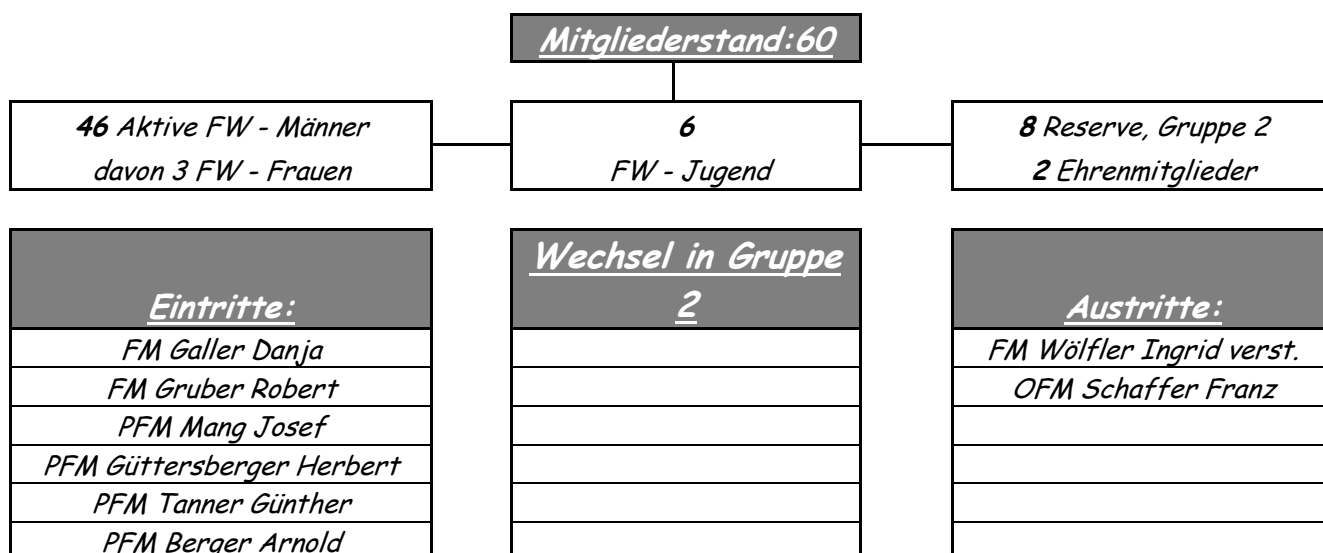
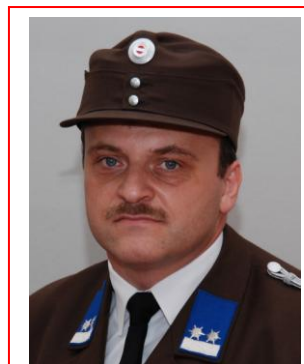
OLM d.V. Peter Wegwart
Presse und Schulungsbeauftragter

Jahresbericht des Schriftführers 2008 OLM d.V. Ernst Topf

Im abgelaufenen Jahr habe ich bei 51 Tätigkeiten 163 Stunden aufgewendet.

Ich danke allen meinen Kameraden, die mich bei meiner Arbeit in der Feuerwehr aber auch privat unterstützt haben. Ein besonderer Dank gebührt wieder meiner Familie sowie der Station „Med. Intensiv“, die stets ein offenes Ohr hatten, wenn es um die Belange der Feuerwehr ging.

Nun zu meinem Bericht:



Tätigkeitsbericht der FBtF - Stolzalpe in der Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

<u>Sonstige Tätigkeiten</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Mann</u>	<u>Stunden</u>
Ausbildung, Kurse	22	95	520
Bereitschaft	0	0	0
Finanzielles, Sammlung	17	29	100
Sonstiges	14	25	55
Technischer Dienst	63	67	138
Übungen u. Schulungen	18	210	441
Veranstaltungen	49	342	2.514
Verwaltung	60	115	333
<u>Summe</u>	243	883	4.101

<u>Einsätze</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Mann</u>	<u>Stunden</u>
Brandeinsatz	7	26	30
Technischer Einsatz	49	70	358
Summe	56	96	388
Gesamtsumme:			
Alle Tätigkeiten	299	979	4.489

Kursbesuche in der Feuerwehr- u. Zivilschuttschule Lebring

<u>Kursbezeichnung</u>	<u>Teilnehmer</u>
Brandschutzseminar	HBI Waldner, OBI Bacher, HLM Weilharter V.
Brandschutztagung	HBI Waldner, OBI Bacher
Brandschutzforum	HBI Waldner, HLM Weilharter V, OLM Ofner
Seminar Pyrotechnik	HBI Waldner, OBI Bacher
Brandschutzseminar	OLM Schwarz Peter
Kommandantenlehrgang	OBI Bacher Stefan

Einsätze im abgelaufenen Jahr 2008:

<u>27.01.2008:</u>	<i>Gemeindegebiet</i>	Sturmschäden(Paula)	TLFA-2000	3 Mann
<u>30.03.2008:</u>	<i>Rinegg/Stolzalpe</i>	Kleinbrand	TLFA-2000	3 Mann
<u>24.09.2008:</u>	<i>Gemeindegebiet</i>	Hauptkanal verstopft	TLFA-2000	1 Mann
<u>25.09.2008:</u>	<i>Gemeindegebiet</i>	Hauptkanal verstopft	TLFA-2000	1 Mann
<u>12.12.2008</u>	<i>Gemeindegebiet</i>	Schneedruck	TLFA-2000	2 Mann
<u>13.12.2008:</u>	<i>Gemeindegebiet</i>	Schneedruck	TLFA-2000	4 Mann
<u>23.12.2008:</u>	<i>Anstaltsbereich</i>	Schneedruck	TLFA-2000	2 Mann

7 Fehllarme:

Stolzalpe, 31 Dezember 2008

„Gut Heil“

OLM d.V. Ernst Topf
Schriftführer

Jahresbericht des Seniorenbeauftragten 2008 **EHBI Balthasar Grillhofer**

Das Berichtsjahr 2008 hat wieder vieles an Seniorenaktivitäten gebracht, begonnen leider mit dem traurigen Anlass, die Verabschiedung von unserer lieben, treuen Kameradin Ingrid Wölfler. In Donnersbach/Wald besuchte ich mit drei Kameraden die Landesfeuerwehrwinterspiele, worauf das traditionelle Eisschießen gegen die FF Murau folgte. Wird mir noch lange in Erinnerung bleiben, der 3:0 Sieg und auch das Bierbot haben wir für uns entscheiden können.

Im Februar besuchten wir den Feuerwehrball in Murau, Taferleisschießen der FBtF Stolzalpe, wie auch das Bez. Feuerwehr-eisschießen in Perchau. Geschossen wurde auch gegen die FF Peterdorf, wo wir gewinnen konnten.



Im März die erste Ausschusssitzung unserer Wehr, wo ich als Seniorenbeauftragter natürlich teilnahm.

April: Badefahrt der FW – Senioren nach Bad Waltersdorf.

Im Mai folgte der Florianikirchgang auf der Stolzalpe. Auch eine Ausflugsfahrt nach Stübing und Stift Rhein waren am Programm. Es fand auch eine außerordentliche Ausschusssitzung wegen der neuen Führung unserer Wehr statt.

Im Juni eine Ausflugsfahrt ins Maltatal bis dann im Juli die außerordentliche Wahlversammlung auf der Stolzalpe abgehalten wurde. Seither gibt es wieder ein neues junges Kommando. Es folgte ein Feuerwehrsenioren Ausflug zur Eiskar Hütte mit Almwanderung

Im August fand der alljährliche Wandertag mit Dienstbesprechung in Oberwölz und Winklern – Hinteregg statt. Daran nahmen die Bezirksabschnitts- und Ortsbeauftragten teil.

Im September fand dann der Kommandanten – Wandertag in Perchau zur Franzbauer-Hütte im Schnee statt. Es folgte das Bezirksfeuerwehr Seniorenkegeln (Schmaraggeln) in St. Lorenzen. LM Helmut Gugg erreichte dabei den hervorragenden zweiten Platz von zirka 60 Teilnehmern. Auch Franz Bäckemberger und ich waren unter den TOP 10. Auch unsere Frauen, die jedoch gesondert gewertet wurden.



Das Feuerwehrsenioren – Schnapsen fand im Oktober statt. Diesmal in Stadl/Mur wobei es mir gelang mitten unter den Profis Platz 4 zu erschnapsen.



November und Dezember – die Monate der Badefahrten, zweimal 3 Tage nach Bad Waltersdorf. Die Betriebsfeuerwehr – Weihnachtsfeier war wieder einmal stimmungsvoll und schön von der Jugend gestaltet.

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe – Jahresbericht 2008 -

Schlussendlich besuchte ich noch die Schlussbesprechung der Ortsbeauftragten in Zeutschach, wo auch das Programm für das Jahr 2009 erstellt wurde.

Soweit mein Jahresrückblick 2008, wo 52 Mann 314 Mannstunden im Dienste der Betriebsfeuerwehr Stolzalpe tätig waren und diese nach außen hin gut vertraten.

Mein Wunsch an alle Feuerwehrkameraden, ihren Familien, der Jugend, besonders den Senioren mit Gattinnen, dem Feuerwehrausschuss, aber auch den Hinterbliebenen unserer Kameraden, viel Gesundheit und Wohlergehen. Immer wieder gutes nach Hause kommen den Aktiven bei ihren Tätigkeiten.

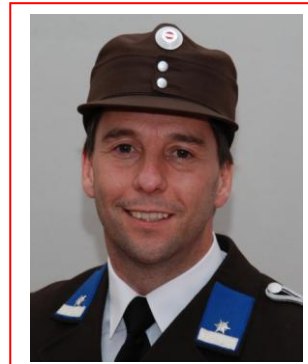
Euer Seniorenbeauftragter

EHBI Balthasar Grillhofer.

Ein besonderer Dank gilt noch den Feuerwehrkameraden, die bei meiner Geburtstagsfeier zu meinem 70er anwesend waren. Vielen Dank auch für die Geschenke.

Jahresbericht des EDV - Beauftragten 2008 **LM d.V. Hubert Honner**

Schon lange ist die EDV ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr geworden. Bereits seit dem Jahre 1997 fungiert der Landesfeuerwehrverband Steiermark praktisch als Drehscheibe der gesamten EDV-Erfassung im Land Steiermark. Jede einzelne der zurzeit 635 Feuerwehren, die mit dem Programm WinFES arbeitet, ist verpflichtet, ihre Daten selbst zu erfassen und dem Landesfeuerwehrverband Steiermark zu übermitteln. Das bedeutet für uns jede Menge Dokumentationsarbeit, die hauptsächlich von unserem Schriftführer OLM Ernst Topf erledigt wird. Dabei werden die Daten folgenden Bereichen zugeordnet: Mitgliederverwaltung, Kassaverwaltung, Fuhrpark- und Geräte sowie Einsätze und Statistik. Weiters besteht auch die Möglichkeit, die jährlich anfallenden Überprüfungen der Geräte bzw. der Ausrüstung mit WinFES zu dokumentieren. In Zukunft ist geplant, dass jedes Mitglied seine Tätigkeiten selbst in WinFES erfasst.



Um einen reibungslosen Betrieb der Software zu garantieren, ist es natürlich notwendig die Hardware immer am neuesten Stand zu halten. Aus diesem Grund wurde unser „alter PC“ im Rüsthaus gegen einen neuen leistungsstarken Rechner inkl. 19“ TFT Monitor getauscht. Bekanntlich werden bei uns die für jeden Mitarbeiter verpflichtenden Brandschutzschulungen im Haus selbst durchgeführt. Durch ständige Übungen und Winterschulungen wird unser Wissen erweitert, gefestigt und verbessert. Um diesen Anforderungen auch in technischer Hinsicht gerecht zu werden, war es notwendig, den alten und kaputten Videorekorder gegen ein neues Video/DVD-Kombigerät zu tauschen und einen Videobeamer anzuschaffen. HBI Johann Waldner erhielt ein Notebook. Damit wir alle Ereignisse rund um unsere Feuerwehr auch digital festhalten können wurde eine neue Digitalkamera angeschafft. Danke für die Unterstützung seitens der Betriebsdirektion und der Gemeinde.



Ich bedanke mich bei meinen Feuerwehrkamerad/Innen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Mit einem kameradschaftlichen Gut Heil

LM d. V. Hubert Honner

Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten 2008 **HLM Vitalis Weilharter**

Brandschutz

Stand per 30.12.2008

Die Feuerlöscher (ca. 250 Stück) sind 2009 von einer Fach- Fa. in Zusammenarbeit mit der hauseigenen Technik zu überprüfen bzw. reparieren oder neu zu befüllen.

Die Brandmeldeanlage wurde um etliche Bereiche (Haus 2 KG Röntgen sowie die Räume K/020 und K/021) erweitert. Im 3.OG. wurde der Bereich Verwaltung an die Brandmeldeanlage angeschlossen.



Nicht erfasst sind im Haus 2 die Bereiche:

2.OG. Labor, Büros ärztliche Direktion

1.OG. Küche

EG. Wäscherei, Näherei, Kantine, Speisesaal,
ehemalige Verwaltung.

KG. Dampfanlage, Wasseraufbereitung,
Küchenlager, Küche Umkleide.

Wobei ich letzteres, Umkleide und Küche, für unbedingt erforderlich halte wegen der sehr hohen Brandlast. Die jährliche Überprüfung bzw. Wartung der Brandmeldeanlage wurde von der Fa. Schrack durchgeführt. Funktionsprotokolle und Mängelliste wurden von der Technik bzw. zuständigen Fachfirmen erledigt.

Im Jahr 2008 hatten wir 12 Täuschungsalarme, 4 Fehlalarme und 4 Störungen. Die 2-jährige behördliche Überprüfung der Brandmeldeanlage im Hause wurde von Ing. Kompacher (Brandverhütungsstelle Graz) erledigt.



Die Hydranten wurden im Rahmen einer Feuerwehrübung überprüft und Mängel an die Technik weitergeleitet und in Ordnung gebracht. Bei einer Kontrolle Haus 1 wurde festgestellt, dass die Brandabschottungen zum Teil fehlen oder nicht in Ordnung sind. Sie wurden bereits in Auftrag gegeben.

Die Fluchtmasken (ca. 75 Stück) sind 2009 von einer Fachfirma zu überprüfen.

Im Jahr 2008 wurden 27 Mitarbeiterschulungen abgehalten (Teilnehmer 630 Personen). Die Teilnehmerliste wurde an die Direktion weitergeleitet.

Im August 2008 wurde eine Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit Bezirkshauptmannschaft, Bundespolizei, Rotes Kreuz, den Feuerwehren der Stadtgemeinde Murau und Betriebsfeuerwehr Stolzalpe durchgeführt.

Übungsannahme Bombenalarm Haus 1 1.OG.wurde evakuiert.

Weiters nahm ich an 2 Brandschutzseminaren teil.

Als Brandschutzbeauftragter möchte ich mich bei den Kameraden die mich bei den Schulungen unterstützten, recht herzlich bedanken.



Abschließend möchte ich mich bei der Betriebsdirektion sowie beim Wehrkommando für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche ein gesundes neues Jahr.

*Brandschutzbeauftragter
Weilharter Vitalis*

Etwas zum Nachdenken

Die Feuerwehren am Aushungern?

„Retten, löschen, bergen, schützen“, so lautet ein Wahlspruch der Feuerwehren. Diese vier Worte umschreiben ganz treffend deren Aufgaben bzw. die Erwartungen, welche in unsere Feuerwehren gesetzt sind.

Die Spezialisten der Freiwilligen Feuerwehren müssen nach einer Alarmierung sofort am Ort des Geschehens sein, sie müssen natürlich auch selbst schnellstens Hilfe leisten. Wenn möglich sollen sie auch gleich alle Spuren der Katastrophe beseitigen und dabei dürfen selbstverständlich keine Fehler passieren- dies alles setzt man als Betroffener oder Außenstehender (Zuschauer?) natürlich voraus, denn dafür sind die tapferen Helden der Feuerwehren schließlich da.

Nur ganz so einfach ist die Sache dann nicht, denn um im Ernstfall so helfen zu können, wie es erwartet wird, müssen mindestens zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Personal

Das Personal- hier gleich eines vorweg: Bei den meisten Feuerwehrmitgliedern handelt es sich keineswegs um hochbezahlte Profis. Die Männer (und Frauen) der Feuerwehren versehen ihren Dienst am Nächsten ehrenamtlich, d.h. ohne jegliche Bezahlung. Für ihre Aus- und Weiterbildung und den Besuch von Spezialkursen müssen sie Urlaub nehmen, die notwendigen Übungen zur Erhaltung bzw. Verbesserung des Ausbildungsstandes finden in ihrer Freizeit statt. Oder die Einsätze: Zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit zu sein, jede Krisensituation unter teilweise enormen psychischen Druck meistern. Oft sind dabei auch schwere und sehr gefährliche Arbeiten durchzuführen.

2. Ausrüstung

Die Feuerwehrausrüstung: Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge und Geräte, welche die technischen Voraussetzungen für alle möglichen Hilfeleistungen schaffen. Da zur Herstellung dieser Ausrüstung naturgemäß nur hochwertiges Material verwendet werden kann und auch eine lange Stabilität und Haltbarkeit unter schwierigsten Einsatzbedingungen verlangt wird, ist sie auch relativ teuer. Und genau hier beginnt es kritisch zu werden.

3. Mehr Aufgaben- weniger Geld

Obwohl die Aufgabenstellungen an die Feuerwehren immer umfangreicher werden, gibt es zur Beschaffung der dafür notwendigen Geräte und vor allem Fahrzeuge nicht genügend finanzielle Mittel. Sicher, einige Feuerwehren wurden in letzter Zeit mit modernsten Fahrzeugen ausgestattet, aber sehr viele Feuerwehren müssen noch mit zum Teil komplett veralteten und zu schwach motorisierten Fahrzeugen vorlieb nehmen. Konnten sie früher nach 15 Jahren um einen Ersatz ansuchen, so wurde diese Frist nun auf 20 Jahre hinaufgesetzt. Dies brachte natürlich schon so manche Probleme mit sich. Aber durch den

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe – Jahresbericht 2008 -

chronischen Geldmangel kam es dazu, dass die „Altersgrenze“ für Feuerwehrfahrzeuge nun auf ganze 25 Jahre erweitert wurde. Das heißt: Es muss ein Vierteljahrhundert Dienst

versehen, bevor es durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden kann, sofern die finanziellen Mittel dafür vorhanden sind. Schließlich leiden auch die Gemeinden selbst immer mehr unter dem finanziellen Notstand. Die für diesen Missstand Verantwortlichen sind aufgerufen, schnellstens eine positive Wende herbeizuführen und alle Feuerwehren mit entsprechenden Fahrzeugen und Geräten auszustatten. Es ist nämlich schlicht und einfach falsch, immer nur damit zu argumentieren, es koste zu viel. Man kann nicht einerseits verlangen, die Feuerwehren müssen alles können (auch der Katastrophenschutz ist hier integriert) und sie andererseits aushungern lassen und überhaupt: Es ist geradezu beschämend, wenn von den zuständigen Stellen immer nur die Kostenfrage in den Vordergrund gestellt wird und gleichzeitig gerne übersehen wird, dass alle Feuerwehrmitglieder ihren oft sehr gefährlichen und anstrengenden Dienst zum Wohle der Allgemeinheit selbstlos und gratis versehen. Noch dazu leistet die Feuerwehr als „Mädchen für alles“ des öfteren Arbeiten, die gar nicht zu ihren Aufgaben zählen. Außerdem müsste die Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten den Einsatz aller Mittel rechtfertigen.

Viel Leistung um wenig Geld!



BTF STMK.KRANK.ANST.GMBH/LKH

Mannschaftsstatistik Gesamt Gesamt

FUB Nr.: 53502

DVR-Nr.:



von 01.01.2008 bis 31.12.2008

STB	DGR Titel	Name	Tätigkeiten	Einsatzzeit
049	HBI	WALDNER Johann	107	569 : 00
035	OLM	SCHWARZ Peter	62	205 : 52
028	HLM	RIEGER Karl	59	201 : 45
052	HFM	GALLER Gerald	28	192 : 15
058	LM	WEILHARTER Bert	26	181 : 30
027	OLM	OFNER Ewald	52	174 : 15
031	OLM	TOPF Ernst	51	163 : 00
007	EHBI	SEIDL Eduard	23	156 : 15
036	OLM	MLINAR Peter	37	154 : 45
068	OBI	BACHER Stefan	21	147 : 50
053	OLM	WEGWART Peter	38	140 : 10
077	PFM	SUMMER Roswitha	37	134 : 45
063	OLM	RETL Bernd	40	121 : 45
072	LM	UNTERWEGER Peter	30	116 : 20
001	EHBI	GRILLHOFER Balthasar	15	101 : 15
013	HLM	PREISS Willi	33	99 : 30
047	HFM	PINTAR Ewald	17	92 : 15
011	HLM	WEILHARTER Vitalis	27	86 : 30
016	HFM	REINMÜLLER Rudolf	18	83 : 30
019	HFM	TRAUMÜLLER Wilhelm	25	82 : 30
075	JFM	LINDNER Horst	15	80 : 30
080	PFM	MANG Josef	16	73 : 30
076	PFM	ROSSMANN Andreas	19	73 : 30
078	JFM	LEITNER Philipp	15	72 : 00
069	HFM	LERCHER Mario	7	72 : 00
022	LM	BÄCKENBERGER Franz	12	66 : 30
006	HLM	LEBIC Georg	12	65 : 30
020	JFM	TOPF Lukas	15	58 : 00
074	JFM	KNAPP David	10	58 : 30
008	HLM	GUGG Helmut	10	55 : 00
061	LM	HONNER Hubert	16	54 : 20
071	PFM	TANNER Günther	11	46 : 00
012	OFM	SEIDL Walter	9	38 : 00
034	PFM	RIEGER Dominik	8	37 : 30
040	LM	SIEBENHOFER Jürgen	6	36 : 00
051	FM	STOCKREITER Dominik	6	35 : 00
045	FM	NÖSTLER Martin	5	34 : 30
066	PFM	TSCHAUNER Florian	4	25 : 00
048	PFM	GÜTTERSBERGER Herbert	8	22 : 00
079	JFM	UNTERWEGER Mario	3	16 : 00
009	FM	REINMÜLLER Rene	2	16 : 00
015	HFM	STELZL Karl	3	16 : 30
024	OFM	REINMUELLER Robin	3	14 : 00
065	PFM	STÖGER Doris	3	14 : 30
005	JFM	HARTER Alexander	2	11 : 00



BTF STMK.KRANK.ANST.GMBH/LKH

Mannschaftsstatistik Gesamt

Gesamt

von 01.01.2008 bis 31.12.2008

FUB Nr : 53502

DVR-Nr :



STB	DGR Titel	Name	Tätigkeiten	Einsatzzeit
084	FM	GRUBER Robert	4	10 : 00
070	HFM	GÄNSER Michael	5	10 : 52
044	FA OA Dr.	PIBER Werner	3	9 : 30
046	OFM	WEGWART Michael	1	8 : 00
064	PFM	UNTERWEGER Markus	2	8 : 30
083	PFM	MADENBERGER Harald	0	:
082	PFM	BERGER Arnold	0	:
081	FM	GALLER Danja	0	:
073	PFM	ESSER Daniel	0	:
054	LM	KARRER Ludwig	0	:
029	FM	BACHER Johann	0	:
021	LM	EDELSBACHER Franz	0	:
017	HFM	WEILHARTER Simon	0	:
014	HFM	MUERZL Franz	0	:
004	BM	SACHERER Albert	0	:
				4343 : 09

Die Stunden beinhalten auch Feuerwehrleistungen die von einigen während der Dienstzeit geleistet werden können.

Freiwillige Feuerwehr:

FBtF Stolzalpe

Voranschlag für das Haushaltsjahr

2009

(gem. § 29 Abs. 8 des Landesfeuerwehrgesetzes 1979, LGBL. Nr. 73)

A. Ordentlicher Haushalt

Voranschlagspost	Namentliche Bezeichnung	Ausgaben		
		Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr	Voranschlag für das laufende Haushaltsjahr	Ergebnis der Rechnung des abgelaufenen Haushaltsjahres
		2008 ⁹	2007 ⁸	2006 ⁷
		€	€	€
346	Tilgung für Darlehen von Finanzunternehmen			
400	Anschaffung geringwertiger Gebrauchsgüter <i>10 P. EINSATZSTIEFEL</i>	3.300		
451	Brennstoffe <i>KOMPL. AUSGEB. - U. EINSATZUNIFORMEN</i>	5.500		
452	Treibstoffe (für Fahrzeuge und Geräte) <i>6 SK. EINSATZUNIFORMEN LEICHT FÜR ATEMSCUTZ-TRÄGER</i>	4.200		
453	Schmier- und Schleifmittel	300		
454	Reinigungsmittel	100		
455	Chemische Mittel (Schaummittel, Löscherfüllungen,...)	550		
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	800		
457	Druckwerke (Fachliteratur, Feuerwehrzeitschriften usw.)	600		
459	Sonstige Verbrauchsgüter (Batterien, Fotomaterial usw.)	700		
600	Strom <i>DIV. AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE</i>	2.600		
602	Wasser (bei privatrechtlichem Bezug)			
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen			
614	Instandhaltung von Gebäuden (Feuerwehrhaus,...)	500		
616	Instandhaltung von Feuerwehrgeräten (Funk, Atemschutz,...)	1.800		
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.800		
618	Instandhaltung der Betriebsausstattung (Einrichtung, Möbel, ..)	1.000		
630	Porto	200		
631	Telekommunikationsgebühren (Telefon, Internet,...)	200		
650	Darlehenszinsen			
652	Sonstige Zinsen (Überziehungszinsen, Verzugszinsen,...)			
657	Geldverkehrsspesen (Kontogebühren, Telebanking,	50		
670	Versicherungen (Unfall - Haftpflicht - KFZ,...)	3.500		
700	Miete			
710	Öffentliche Abgaben ohne Gebühren (KEST, Grundsteuer,...)			
711	Gebühren (Wasser, Kanal, Müll, usw.)			
728	Entgelte für sonstige Leistungen (Übungen, Bewerbe,...)	600		
754	Verbandsbeiträge (Jahresbeiträge LFV, BFV)	3.200		
757	Hilfsschatzbeitrag	250		
764	Entschädigungen (Ausbildungs-, Schulungs- Einsatzkosten)	200		
768	Persönliche Zuwendungen (Unterstützungen) <i>DIÄTEN</i>	2.200		
Summe der ordentlichen Ausgaben		36.150		

497.434,85

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Stolzalpe – Jahresbericht 2008 -

Voranschlagspost	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen		
		Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr	Voranschlag für das laufende Haushaltsjahr	Ergebnis der Rechnung des abgelaufenen Haushaltsjahres
		2008 ⁹	2007 ⁸	2006 ⁷
		€	€	€
829	Sonstige Einnahmen <u>FEUERWEHR SAMMLUNG</u>	1.500		
862	Laufende Transferzahlungen von der Gemeinde			
864	Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr gem. § 29, Abs 2a			
Summe der ordentlichen Einnahmen		1.500		

20.640,45

B. Außerordentlicher Haushalt

Voranschlagspost	Namentliche Bezeichnung	Ausgaben
		€
001	Grundstückskauf	
006	Feuerlöschteich, Löschwasserbehälter - Errichtung	
010	Feuerwehrhausbau	
040	Löschfahrzeug, Rüstfahrzeug - Ankauf <u>FEUERWEHR ANHÄNGER</u>	2.500
043	Anschaffung von Ausrüstung	4.000
613	Löschwasserbehälter - Instandhaltung (Großreparatur)	
614	Feuerwehrhaus - Instandhaltung (Großreparatur)	
617	Löschfahrzeug, Rüstfahrzeug - Instandhaltung (Großreparatur)	
Summe der außerordentlichen Ausgaben		6.500

Voranschlagspost	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen
		€
829	Sonstige Einnahmen (Arbeits- und Sachleistungen,...)	
871	Kapitaltransferzahlungen Land	
872	Kapitaltransferzahlungen Gemeinde	
874	Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr gem. § 29, Abs 2a	
Summe der außerordentlichen Einnahmen		


 Der Kassier

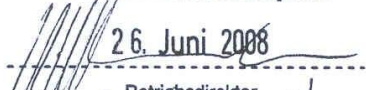


Der gegenständliche Voranschlag wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am gemäß § 29 Abs. 8 des Landesfeuerwehrgesetzes 1979, LGBl. Nr. 73, genehmigt.




 Der Betriebsdirektor

Reinhard Petritsch, MBA, MAS

26. Juni 2008

 Der Bürgermeister
 (Wolfgang Hager)

Feuerwehr aktuell

Wir sind bereits im vierten Monat des heurigen Jahres und wie immer hat sich auch bei der Betriebsfeuerwehr einiges getan. Beginnend beim Jahreswechsel: 01.01.2007 - 00:13 Uhr Sirenenalarm auf der Stolzalpe. Laut Funkübermittlung ein Waldbrand, Standort nicht zuzuordnen. 10 Mann waren sofort zur Stelle und auch die Kameraden aus Murau waren unverzüglich hier. Durch einen Feuerwerkskörper ist der ausgetrocknete Waldboden entflammt. Nur mit Funk über Murau konnten, mit Hilfe der Blaulichter, unsere Fahrzeuge zum Brandort gelotzt werden. Insgesamt 24 Feuerwehrmänner waren im extrem steilen Gelände unter dem Haus I im Einsatz und mit größter Mühe konnte ein Weitergreifen des Brandherdes zum Krankenhaus verhindert werden. Zu dieser Zeit war der Waldboden und das gesamte Gehölz mehr als ausgetrocknet. Am Nachmittag mussten wir noch einmal aufglimmende Stellen nachlöschen.

18.1.2007 Wehrversammlung und Kommandantenwahl in unserer Wehr. Das alte Kommando noch immer JUNG. Mit maximaler Stimmenanzahl wurde unser HBI Peter Schwarz wieder gewählt. Auch OBI Johann Waldner erlangte überzeugend sein Amt wieder. In Anbetracht, dass unser alter, neuer Kommandant erst im Jänner Vater einer entzückenden Tochter wurde, wünschen wir **Ann** und **Peter** von ganzen Herzen viel Gesundheit und Glück mit ihrer kleinen **Lilly**!



Wehrversammlung vorbei folgt schon die erste Veranstaltung. Wie immer perfekt organisiert von OLM Peter Mlinar und trotz schwieriger Witterungsbedingungen fand das Taferleisschießen wieder auf unserer Eisbahn statt. Viele Teilnehmer, wie immer super Preise und eine „Riesen Gaude“ bei der Veranstaltung und anschließend bei der Siegerehrung. Unsere Dorfmeister 2007: (2.u.3.v.re.) Helga Reinmüller und Berti Weilharter sen.

Sie waren trotz schwierigster Bedingungen nicht zu schlagen. Kleinere Einsätze, wie Kanalreinigungen und Festbesuche gehören in dieser Zeit schon fast zur Tagesordnung und trotz allem war unser Maskenschnas, am Faschingfreitag, wieder ein super Erfolg. Mit den tollen Preisen, die alljährlich, fast immer von den gleichen Personen und Firmen gesponsert werden, konnten wir auch heuer wieder zahlreiche Masken prämiieren. Wie immer ein herzliches **DANKE** allen Unterstützern, vom Kartenkäufer über den Spender bis hin zum Besucher.



Noch zu erwähnen wäre der Landesjugendschitag am Kreischberg im März. Landesjugendwinterspiele der gesamten steirischen Feuerwehrjugend. Im Bezirk Murau waren die besten Sportler zu Hause und in der Bezirkswertung beim Riesentorlauf wie auch in der Snowboardwertung gab es zwei, die den dritten Platz erreichen konnten. Unser Philipp Leitner beim Riesentorlauf und unser Lukas Topf beim Snowboarden. Stolzalpe bürgt für Qualität – auch schon in der Jugend. Gratuliere!



Ein altes Fahrzeug hat ausgedient. Im Dezember 1988 wurde unser MTF übernommen, nachdem der mittlerweile 24 Jahre alte Fiat den Geist aufgab. 18 Jahre hat er uns große Dienste geleistet und immer gut zum Einsatzort und wieder nach Hause ge-



bracht. Bei der diesjährigen Sammelbestellung des Bezirkes konnten wir nun unseren Neuen mitbestellen. Ein VW Caravelle mit allen technischen Raffinessen. Ein Großereignis in letzter Zeit war dann die Weihe und Übernahme unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges am 5. Mai 2007, verbunden mit der Florianimesse und Ehrung verdienter Kameraden.



Musikalisch wurde diese Veranstaltung vom Musikverein Althofen, der eigentlich schon fast auf die Stolzalpe gehört. Unsere beiden charmanten Patinnen hoben den Glanz des neuen MTFA noch höher. Von links OBI Johann Waldner, Bgm Georg Lebić, die Patinnen Elisabeth Waldner und Ann Hochberger, HBI Peter Schwarz, Feuerwehrkurat A. Herk-

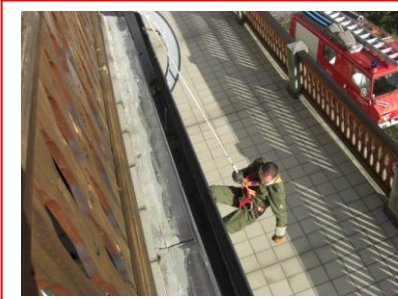
Pikl, KaGes. techn. Dion. Ing. Othmar Platzer, hi. re. Betr. Dir. R. Petritsch MAS und

Johann Kaiser vom Autohaus Kaiser in Neumarkt. Mag. Toni Herk-Pikl betonte in seiner Festpredigt besonders die christliche Nächstenliebe, die die Feuerwehrmänner durch ihren freiwilligen Einsatz leben. Für ihre Tätigkeiten in der Feuerwehr wurden im Rahmen der Feier langjährige Mitglieder geehrt. Für 40 Jahre: EHBI Eduard Seidl, Bildmitte. Das Verdienstzeichen des Landes Steiermark erhielt Georg Lebić, li. neben das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes



Stufe 3 wurde an: OLM Bernd Retl, 2 v. li., OBI Johann Waldner, ganz re. und Peter Mlinar, nicht am Foto, verliehen. Das Verdienstzeichen Stufe 2 erhielten: OLM Peter Wegwart 3. v. li., HLM Willibald Preiss und HLM Vitalis Weilharter 3 u. 2 v. re.. Die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Bronze erhielt BDir. Reinhard Petritsch MAS, 4 v. re. und die selbe Auszeichnung in Silber erhielt EHBI Eduard Seidl. Mögen alle mit dem gleichen Elan weiterarbeiten wie bisher. Leider mussten wir uns Ende Mai von einem verdienten Kameraden, der jahrelang im Betrieb und bei der Feuerwehr tätig war verabschieden. HLM Peter Pilgram wollen wir immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Auch für die Feuerwehr gibt es eine kurze Sommerpause, zwar nicht Einsatzmäßig, jedoch bei den Übungen. Diese Sommerpause wurde genutzt, um einen gemeinsamen Ausflug nach Rhodos zu unternehmen, wofür wieder lange gespart wurde. Traumhaftes Wetter, all inklusive und ein super Club, mehr braucht man dazu nicht zu sagen. Von dieser Reise erzählt man wieder lange. Kaum zu Hause angekommen ging es auch mit den Übungen wieder los. HLM Preiss als Übungskommandant und OLM Ofner stellten eine interes-



sante Übung zusammen, die auch die Bergung mit dem Rettungsset Rapid beinhaltete. Bei allen unseren Übungen versuchen wir sehr realitätsnahe zu arbeiten.

Auch für den Maibaum war die Zeit gekommen und so wurde am 14. September dieser umgeschnitten. Mit einer kleinen Showeinlage der Holzknechtbuam war der Baum bald umgeschnitten und anschließend mit Speis und

Trank lies man den Nachmittag ausklingen. Besucht wurden auch diverse Feuerwehrfeste, Brandschutztagung, Sanitätsfortbildung und vieles mehr.



Auch sind die Vorbereitungen für die kommenden Personalschulungen, die alljährlich abgehalten werden, schon wieder voll im Gange.

So wie die Alten summen, so zumindest wenn sie in die belegten JFM Knapp David Leitner Rang 4, sowie HLM Mlinar, jeweils Rang 6 in beim Pekomo-Rad-Rennen auf Knapp, P. Mlinar, P. Leitner Jugend wachsen große Talente sportlich. Beim Wissenstest in



zwitschern auch die Jungen, Pedale treten. Am 23. 9. Rang 3 und JFM Philipp Willi Preiss und OLM Peter ihren Altersklassen und dass die Flatnitz. (st. hi. von li. D. und W. Preiss) Auch in der heran. Jedoch nicht nur Krakaudorf, am 20.



Oktober, bestanden unsere Jungfeuerwehrmänner Mario Unterweger und Alexander Harter – das Bronzene – sowie David Knapp, Philipp Leitner, Horst Lindner und Lukas Topf – das silberne Wissenstestabzeichen – alle mit **Punktemaximum**. Jugendbeauftragter LM J. Siebenhofer hat seine Jungs wieder gut geschult. Natürlich haben auch wir im heurigen Jahr wieder versucht, die alljährlich, vorgeschriebenen Personalschulungen

wieder mit ein wenig anderen Inhalten zu bestücken, um nicht immer das Gleiche zu wiederholen. Die wichtigen Dinge wissen unsere Mitarbeiter schon lange. Es ist auch nicht ganz leicht für uns junge Kameraden als Ausbildner zu gewinnen. Stellen Sie sich vor, vor hundert Personen etwas zu erklären, was sehr viele gar nicht interessiert, eher ärgert, dass man daran teilnehmen muss und dass noch ohne rhetorischer Ausbildung. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben um diese drei Termine wieder einzuhalten und bei den



Mitarbeitern für doch auch mitgebrachtes Interesse.

27. Oktober 15:45 Sirenenalarm: KLH Großbrand – Von der Stolzalpe wird ein Atemschutztrupp angefordert. Mit 10 Mann wurde unter dem Kommando von Bgm. HLM G. Lebić sofort ausgerückt und 4 Mann sind noch nachgekommen. Es stellte sich als FuB – Übung heraus und man hat wieder einmal gesehen, wie dringend jeder Mann ist und wie viele aktive Feuerwehrmänner noch immer nicht bei uns angemeldet sind.



Am 17. November stellte sich die Betriebsfeuerwehr Stolzalpe, unter dem Erfolgstrainer Karl Rieger, mit zwei Mannschaften in der Murauer WM-Halle zum Bezirksfußballturnier. Die Feuerwehrjugend, erstmals wieder mit einer eigenen Mannschaft, spielten sie in den Jahren davor mit Niederwölz, Stadl oder Laßnitz zusammen, erreichten beim Jugendturnier den hervorragenden 6 Rang als Neueinsteiger. Die Kampfmannschaft mit A. Rossmann, P. Schwarz, J. Waldner, P. Mlinar, R. und Re. Reinmüller, D. Stockreiter, D. Rieger, M. Unterweger und D. Knapp. kämpften sich zielsicher bis ins Endspiel. Nach einem 0:0 im Finale gegen Neumarkt hatten sie nicht nur die besseren Nerven, sondern auch Rossi im Tor und verabschiedeten sich erstmals als **Turniersieger 2007** aus Murau.



Nach Zurücklegung seiner Funktion als HBI von Peter Schwarz, aus familiären Gründen, setzte OBI Johan Waldner sofort Zeichen und organisiert auf der Stolzalpe die Bezirksfortbildung der Module 4, 5 und 6. Alle Teilnehmer waren über die Ausführung sehr begeistert und schlossen die Abschlussprüfung mit Erfolg ab. Hier auch ein Dankeschön an alle Ausbildner und Unterstützer dieser Veranstaltung, die doch 3 Tage umfasste.



Auch unsere Jugend hat sich bei den Landeswinterspielen am Kreischberg wieder mit guten Leistungen geschlagen.

Am 30. März rückten drei Mann zu einem Wiesenbrand nach Rinegg aus. Bei der Aktion – saubere Stolzalpe – waren auch 7 Kameraden aktiv, um den Müll in unserer Umgebung zu entfernen.

Die Atemschutz – Containerübung am 11. April besuchten ein AS-Trupp mit dem Atemschutzbeauftragten, OLM Peter Mlinar.

Bei der Florianifeier am 9. Mai war die Wehr mit 25 Mann vertreten.

Am 25. Mai fanden die 16. österreichischen Feuerwehr-radmeisterschaften in Langenlois (Niederösterreich) statt.



Bei herrlichem Wetter führte die Rennstrecke mitten durch die schönen Weinberge des unteren Kamptales. 3 Runden waren zu bestreiten, wobei eine Runde 23,2 km lang und 300 Höhenmeter beinhaltete. Das Rennen wurde in 2 Blöcken gestartet, wo HFM Mario Lercher in der Gruppe A den 20 Rang und HFM Gerald Galler den 5 Platz in der Gruppe B erzielte. Im 2. Block erreichte OLM Ewald Ofner den hervorragenden 10 Rang der Gruppe C. In der Mannschaftswertung holte die BtF Stolzalpe den sensationellen 5 Platz von 16 gestarteten Mannschaften. Die Staatsmeisterschaft der „Racingbiker“ stand auf einem sehr hohen Niveau und die selektive Strecke hatte den Fahrern einiges abverlangt. Schließlich ging das Rennen gut organisiert und unfallfrei über die Bühne.

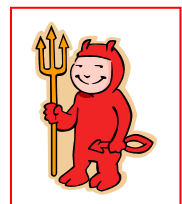


Am 3. Juni fand die Wehrversammlung zur Wahl des neuen Kommandos statt. OBI Johan Waldner wurde mit 24 Stimmen einstimmig zum neuen Kommandant der freiwilligen Betriebsfeuerwehr Stolzalpe gewählt. Als seinen Stellvertreter stellte sich OFM Stefan Bacher der Wahl und auch er erhielt 21 Stimmen und so hat unsere Wehr nach einigen

Anfangsschwierigkeiten wieder eine gute Führung. Wir wünschen den beiden an dieser Stelle viel Erfolg und Freude mit der neuen, doch sehr verantwortungsvollen Aufgabe. Zum ersten Einsatz als gewählter Kommandant kam es bei der Katastrophenübung am 11. August. Übungsannahme war Bombenalarm im Haus 1. Diese Übung leitete die Polizei aus Murau. Wir waren mit 10 Mann im Einsatz.



Leider hat sich auch in dieser Broschüre das Druckteufelchen eingemischt, wofür ich mich als Hauptverantwortlicher entschuldigen möchte. Man bedenke, dass vom ersten Bericht bis zur Fertigstellung dieser Broschüre alles Handarbeit ist und deshalb auch Fehler passieren können.



OLM Peter Wegwart und Mitarbeiter



KAGes



Steiermärkische Krankenanstalten, LKH – Stolzalpe, A-8852 Stolzalpe 38